Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Wann ich wil mein hant vber
euch praitten vnd wil das ir
die petrübt die euch vdrukket
habent. Glos. Das sind die tiefel
los vnd frew dich tochter von
Syon. Wann ich wil dir cho
men vnd wil wonen Enmitten
vnder dir. Darnach sprach
got zw mir. Es sullen werden
gesterkcht ewr hende all die
dise red horent. Wann hie
vor was der lewt lon zenichte
noch des viechs vnd het nye
mand frid. Glos. Durch der
werlt vnsleich sunde. Wann
hie vor ye ain man wider
den andern sterkchte das wil
ich nw verkern. Vnd wil
das der weingart sein frucht
geb vnd die erd ir wucher
vnd der hymel sein taw. vnd
was ee verfluecht was. dem
wil ich meinen segen geben.
Gehabt euch wol vnd seyt stet.
Wann als ich mich ee vermes
sen het das ich euch wolt vbel
tuen. Do mich ewr väter
zornig hetten gemacht. Also
han ich mich nw vermessen
das ich ew wol wil tuen.
Fleist euch das ir mein gepot
behaltet. Das ist. Es sol yeder
man die warhait reden
gegen seinem nagsten. vnd
sült nach der warhait vnd
nach frid richten. vnd hüet
an dew das yemand dem
andern bäz vnd falsch trag
in seinem hertzen. Vnd huet
euch vor falschen ayden. frew
dich tochter von Syon vnd
lob tochter von Jerusalem
Sich dem kunig kumbt
dir gerecht vnd ein löser
vnd ist arm vnd sitzt auf
einem Esel. An dem selben
tag wil ich zestrewen allen
vnfrid von Jerusalem. Wan
der kunig pringet mit im
frid. vnd sein gewalt get
von ainem Mer an das
ander. Vnd von dem mer
vntzt an das endt der werlt
Wann dw herr mit dem
pluet deines verchundes
hast erlost dein geuangen
aws dem see der nicht wasser
hett. Glos. Got hat mit
seines newen verchunden
pluet. Vnd pracht aws dem
see. do er die helle prach
Wann was ist guet vnd
schon auf erden. Das chorn
der erwelten vnd der wein
der die magd chewsch macht
Glos. das chorn der erwelten
ist gotes leichnam vnd der